



Joachim Gerd Ulrich

## **Jugendliche mit Berufsstartschwierigkeiten: Wer ist das?**

*Ergebnisse einer repräsentativen Befragung  
von Lehrstellenbewerbern*

# BA/BIBB-Lehrstellenbewerberbefragung 2002

**Befragung von Bewerberinnen und Bewerbern um Ausbildungsstellen**  
durchgeführt von der Bundesanstalt für Arbeit und vom Bundesinstitut für Berufsbildung

**Bundesanstalt für Arbeit, Regensburger Straße 104, 90478 Nürnberg, Tel.: 0911/179-2421**  
**BIBB, Bundesinstitut für Berufsbildung, Friedrich-Ebert-Allee 38, 53113 Bonn, Tel.: 0228/107-1122**

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,

Sie waren bei der Berufsausschreibung als Bewerber-in für eine betriebliche Ausbildungsstelle gemeldet. Mit Hilfe Ihres Arbeitsamtes kommen wir auf Sie zu, um zu erfahren, was Sie zur Zeit machen und welche Gründe es dafür gibt. Außerdem interessiert uns, ob Sie bei Ihrer Ausbildungssuche in den letzten Monaten auf Informations- und Unterstützungsangebote im Internet zurückgegriffen haben und welche Erfahrungen Sie dabei machten.

Wir bitten Sie, an dieser wichtigen Befragung teilzunehmen – ganz gleich, ob Sie sich in einer Ausbildung befinden oder nicht und wie intensiv Sie sich beworben haben. Die Ergebnisse geben Aufschluss über die Situation junger Menschen und helfen, ihre Ausbildungsplatzsuche in Zukunft besser zu unterstützen.

Bitte lesen Sie die Fragen zunächst durch, und kreuzen Sie dann die zureichenden Antworten an. Senden Sie den ausgefüllten Fragebogen im beiliegenden Umschlag an uns zurück. Persönliche Angaben Ihres nicht. Die Teilnahme ist freiwillig. Ein Rückschluss auf Einzelpersonen ist nicht möglich, der Datenschutz bleibt voll gewahrt.

Nürnberg und Bonn, im Herbst 2002

## Zu Ihrer heutigen Situation:

1. Was machen Sie zur Zeit? (Bitte nur eine Antwort ankreuzen.)
- Lehre (mit Lehrvertrag) –> Bitte weiter mit Frage 4
  - Lehre, die wegen Lehrstellenmangel aussteht von einer befristenden Schule durchgeführt wird (ohne Lehrvertrag) –> Bitte weiter mit Frage 4
  - schulische Ausbildung mit Berufsausschluss in einer Berufsausbildungsstelle
  - sonstige berufsbildende Schule (z.B. Fachoberschule, Höhere Fachschule, Fachkollegium)
  - schulische Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)
  - berufswahlvorbereitende Lehrgang des Arbeitsamtes einschließlich berufswahlvorbereitender Maßnahmen der Förderagentur („LBR“)
  - Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)
  - allgemeinbildende Schule der Sekundarstufe I (Hauptschule, Realschule, Gymnasium, Gesamtschule u.ä. bis einschließlich 10. Klasse)
  - allgemeinbildende Schule der Sekundarstufe II (11. bis einschließlich 13. Klasse eines Gymnasiums, einer Gesamtschule u.ä.)
  - Studium (an einer Universität/Fachhochschule/Berufshochschule)
  - Arbeit/Ewerbstätigkeit
  - Junger (nach § 25 § 1a SGB)
  - Praktikum
  - erwerbslos, ohne Beschäftigung
  - Wiedereinstellungsstellen
  - freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr (FSJ)
  - Hausaufbewahrung
  - ein/nach etwas anderes (Bitte angeben):

## Nur falls Sie zur Zeit etwas anderes als eine Lehre machen oder ohne Beschäftigung sind:

2. Warum machen Sie zur Zeit keine Lehre? (Mehrfache Antworten sind möglich.)
- weil keine Bewerbungen an eine Lehrstelle (bisher) erfolgt/gewünscht sind
  - weil sich meine persönlichen Verhältnisse geändert haben und ich gezwungen war, etwas anderes zu machen
  - weil ich es mir anders überlegt und mich jetzt von selbst für etwas anderes entschieden habe
  - weil ich keine Chance sah, mich erfolgreich zu bewerben
  - weil mir davon abgeraten wurde
  - weil ich noch zu jung bin
  - weil meine schulische Vorbildung nicht oder nicht hoch genug ist
  - weil ich zwar eine Lehrstelle gefunden habe, die Ausbildung aber erst später beginnt
  - weil die angegebenen Lehrstellen zu weit von meinem Wohnort entfernt waren
  - weil ich zwar eine Ausbildung begonnen, diese aber wieder abgebrochen habe
  - aus sonstigen Gründen, und zwar:
3. Sind Sie weiterhin an einer Lehre interessiert?
- ja, und zwar auch noch für das bereits begonnene Ausbildungsjahr
  - ja, aber erst für das nächste Ausbildungsjahr
  - ja, aber erst für einen noch späteren Zeitpunkt
  - nein

## Schriftlich-postalische Repräsentativerhebung

unter den bundesweit 711.393 gemeldeten Ausbildungsstellenbewerbern des Jahres 2002

## Netto-Stichprobengröße:

3.950 Probanden (0,56 %)

darunter NRW: 767 Probanden

## Themen:

Verbleib im Herbst 2002

Ursachen für den Nichtbeginn einer Lehre

Bewerbungsstrategien

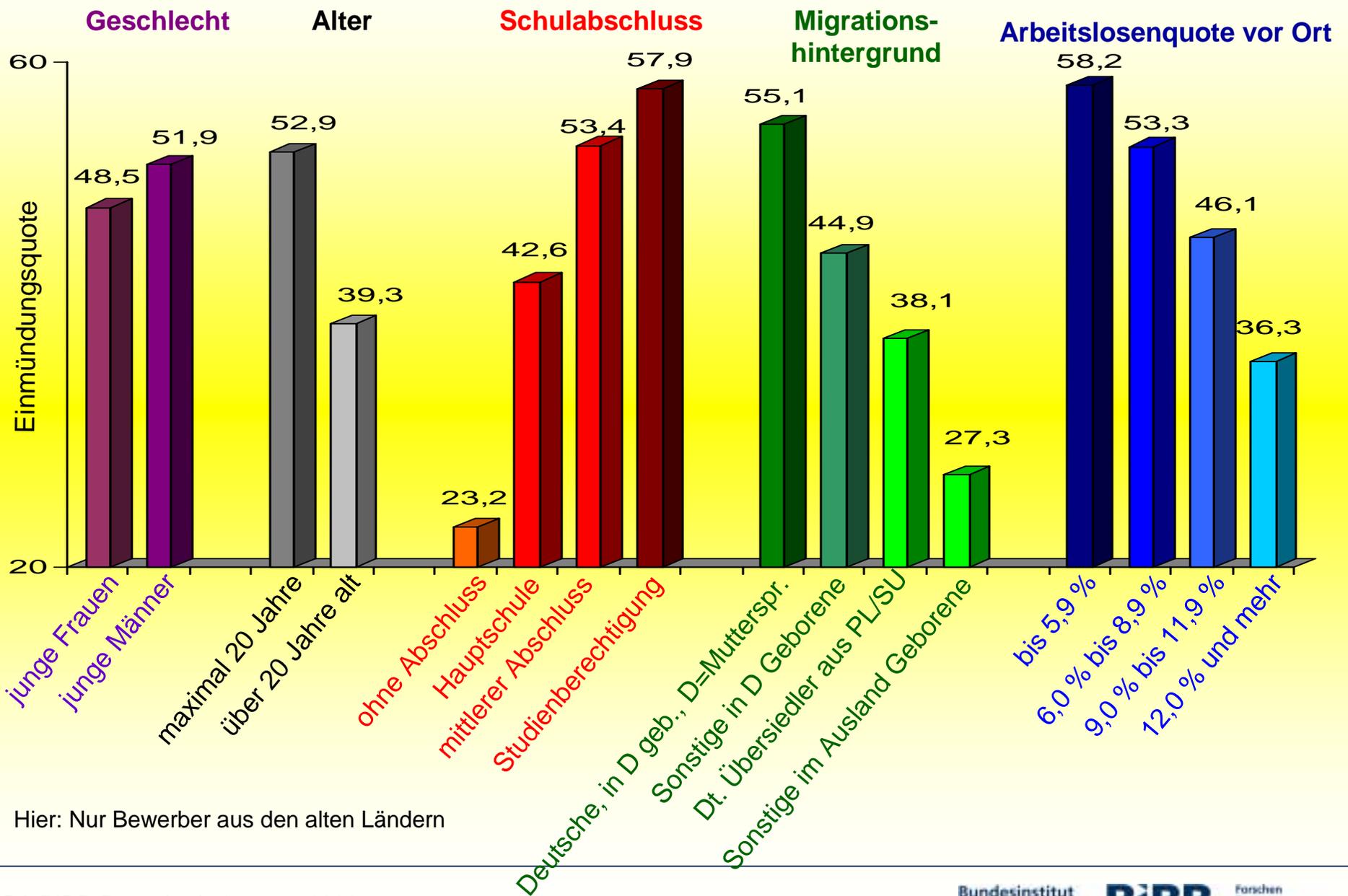
Nutzung von Internetangeboten

Strukturelle Zusatzinformationen

## Offizieller Verbleib am 30.09.2002 und Verbleib nach Angaben der Jugendlichen

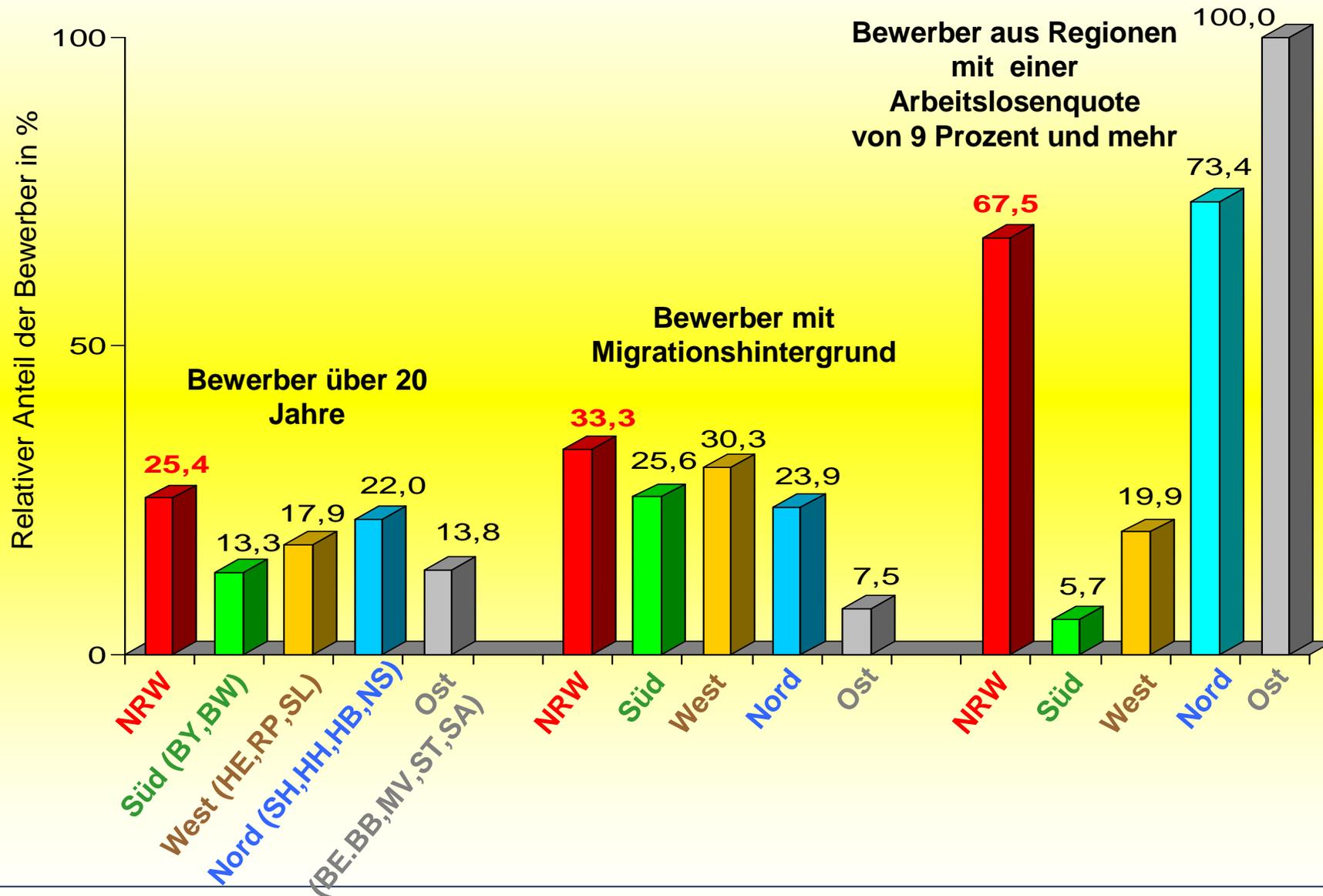
Verbleib im Herbst 2002 nach Angaben der Jugendlichen:	Offizieller Verbleib am 30.09.2002						Bewerber insgesamt	
	Lehre		Sonstiger Verbleib		Noch nicht vermittelt			
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Lehre (betrieblich oder außerbetrieblich)	309.438	89,0	55.711	16,4	2.382	10,2	367.531	51,7
Vollqualifizierende Berufsfachschule, Studium	14.825	4,3	39.633	11,6	896	3,8	55.354	7,8
sonstige berufliche Schule inklusive BGJ, allgemein bildende Schule	6.218	1,8	102.149	30,0	1.490	6,4	109.857	15,4
schulisches Berufsvorbereitungsjahr, berufsvorbereitende Maßnahme	1.361	0,4	26.465	7,8	2.780	11,9	30.606	4,3
arbeitslos, ohne Beschäftigung, jobben	9.919	2,9	67.032	19,7	12.908	55,2	89.859	12,6
Sonstiges (z.B. Arbeit, Praktikum, freiw. soziales Jahr, Wehrdienst)	5.809	1,7	49.452	14,5	2.926	12,5	58.187	8,2
<b>Insgesamt</b>	<b>347.570</b>	<b>100,0</b>	<b>340.442</b>	<b>100,0</b>	<b>23.382</b>	<b>100,0</b>	<b>711.394</b>	<b>100,0</b>

# Einflussfaktoren auf die Einmündung in eine Lehre



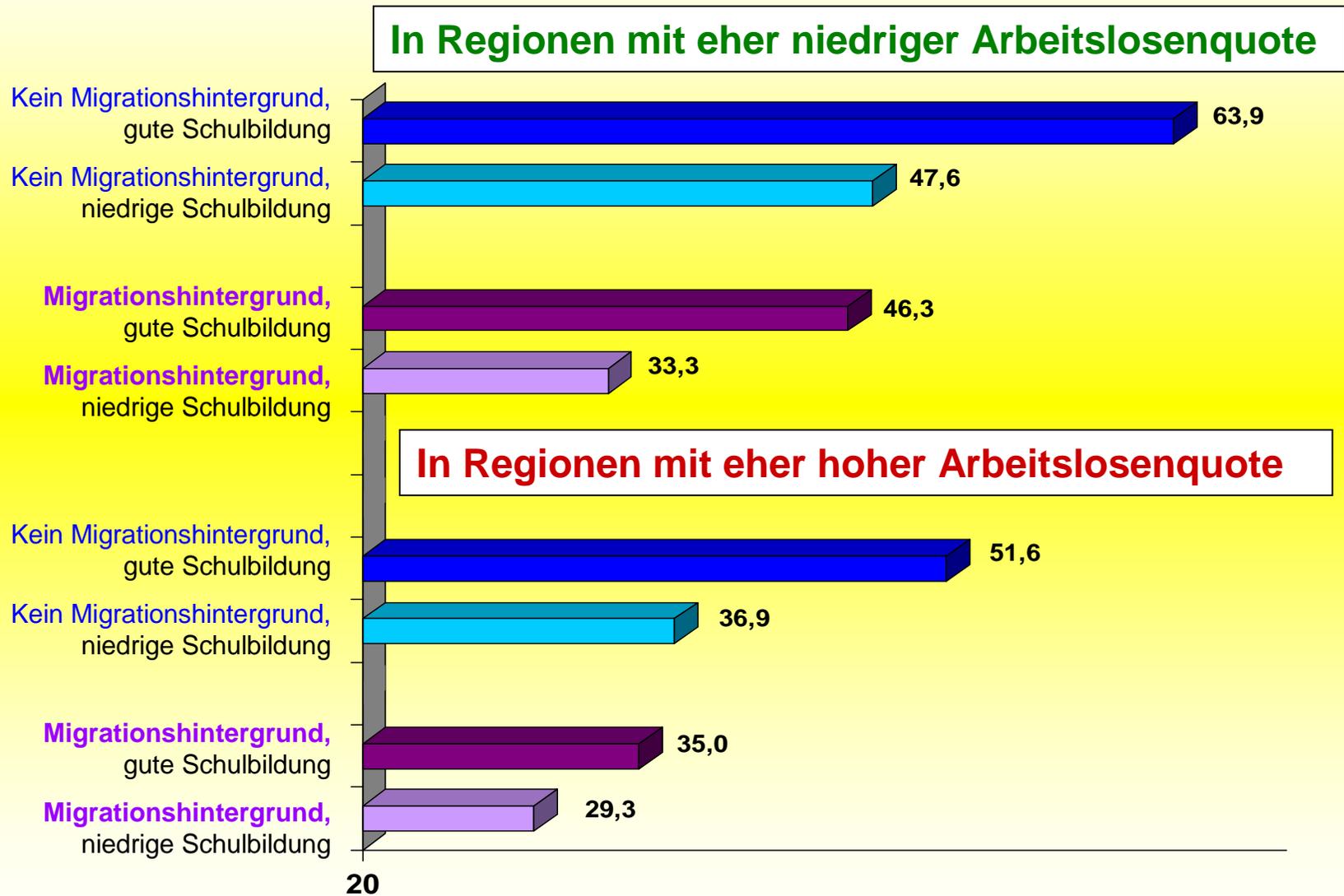
Hier: Nur Bewerber aus den alten Ländern

# Regionale Unterschiede in der Bewerberstruktur



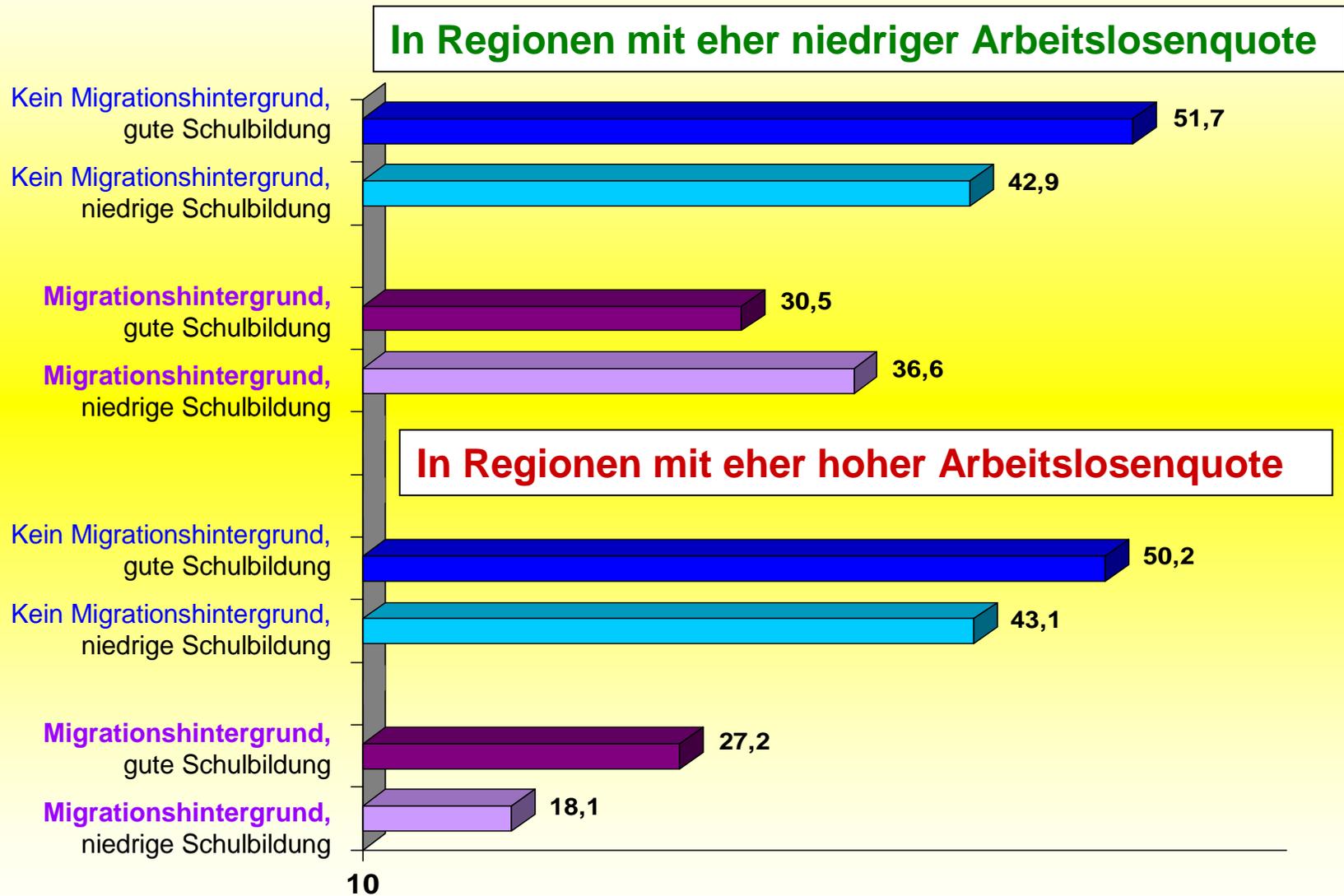


# Anteil der Lehreinmünder bei unterschiedlichen Bewerbergruppen





# Anteil der Bewerber, die „alle wichtigen Fragen“ mit ihren Eltern besprochen



# Verdrängen wir das Problem der Problemgruppen?



Ausgabe vom 01. März 2003

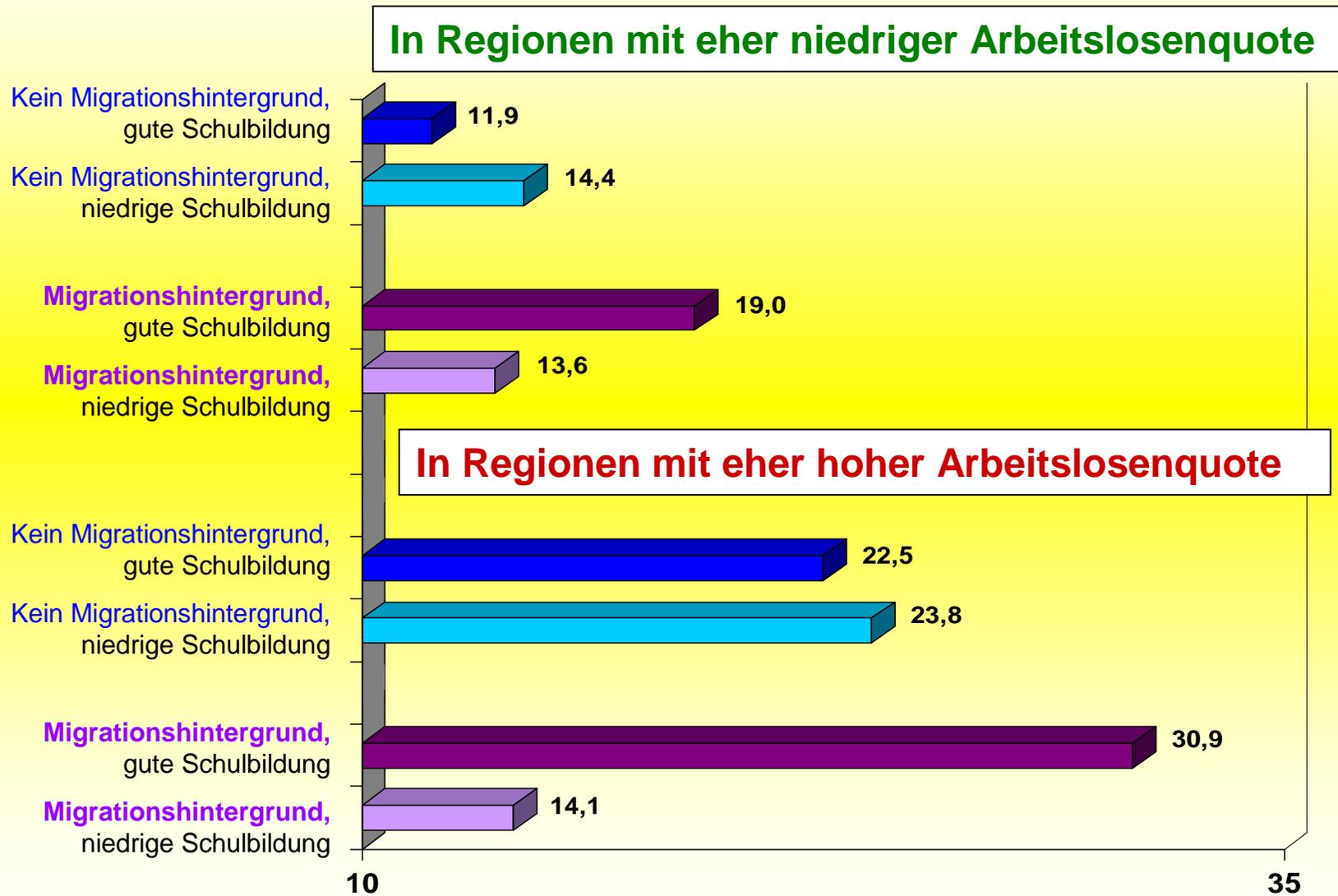
„.... Den Arbeitgebern fällt die Erfüllung der eigenen Versprechen ziemlich leicht. Der von Kammern und Handwerk angekündigte Rückgang der Ausbildungsplätze wird zum großen Teil kompensiert durch eine sinkende Nachfrage....“

„....Auch damals war die Situation am Lehrstellenmarkt zunächst besorgniserregend. Bis zum Ende der regulären Vermittlungszeit am 30. September 2002 waren bundesweit nur 570 668 Ausbildungsverträge unterschrieben worden. 7,1 Prozent weniger als 2001. Trotz dieses Minus war die Bilanz wegen der ähnlich stark gesunkenen Bewerberzahl letztlich doch ausgeglichen....“

Auszug aus: „**Poker um Lehrstellen**“



# Anteil unter den alternativ verbliebenen Bewerbern, der eigentlich zur offiziell erfassten, nicht erfolgreichen „Nachfrage“ gezählt werden müsste





## Weitere Informationen:

**Nutzung und Nutzen des Internets bei der Berufswahl und bei der Lehrstellensuche. Ergebnisse der BA/BiBB-Lehrstellenbewerber- befragung 2002.**

In: Informationen für die Beratungs- und Vermittlungsdienste (ibv), Nr. 13/03 vom 25. Juni 2003, S. 1.701-1.724.

## Im Internet:

<http://www.bibb.de/de/1905.htm>